

**Dritte Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung
zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2
in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe
nach den §§ 4 und 5 des Landesgesetzes über Wohnformen
und Teilhabe sowie in ähnlichen Einrichtungen
Vom 23. Juni 2022**

Aufgrund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2 und § 28 a Abs. 7 und § 31 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 473), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Landesverordnung zur Durchführung des Infektionsschutzgesetzes vom 10. März 2010 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2012 (GVBl. S. 341), BS 2126-10, wird verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach den §§ 4 und 5 des Landesgesetzes über Wohnformen und Teilhabe sowie in ähnlichen Einrichtungen vom 1. April 2022 (GVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Mai 2022 (GVBl. S. 216), BS 2126-14, wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 Satz 5 erhält folgende Fassung:
„Der Träger einer Einrichtung nach § 1 Abs. 2 kann gemäß § 3 Abs. 1 und § 5 des Arbeitsschutzgesetzes vom 7. August 1996 (BGBl. I. S. 1246) in der jeweils geltenden Fassung darüber hinaus im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung eigenverantwortlich Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden vor einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 festlegen und fortschreiben.“
2. In § 8 wird das Datum „25. Juni 2022“ durch das Datum „23. Juli 2022“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. Juni 2022 in Kraft.

Mainz, den 23. Juni 2022
Der Minister für Wissenschaft
und Gesundheit
Clemens Hoch